## Der Tollhäussler

Heberfett von Anna Rellner.

(3. Fortfebung.)

fich eine Nahrfarte gu lofen.

Raum hatte er bie Tur bes Speis eine Enttäufchung erfahren wurde. fefaales hinter fich gefchloffen, als er Da er nicht bie Abficht hegte, gar gu auf bem gegenüberliegenben Bahn- viele Befanntichaften ju machen, hatte fteige eine verteufelt befannte Bestalt er fich bon bem englischen Befanbten erblidte, bie foeben in atemlofem nur bier Empfehlungen geben laffen, Laufe babergeschoffen tam; bas Licht aber er hatte ichon im Laufe bes ereiner Laterne fiel auf fein glubenbes ften Jages gu feinem größten Be-Beficht; es mar Moggribge.

Bahnfteige einen meiner Pflegebefoh- einer Befuchstournee. Ienen, ber burchgebrannt fein muß; meine Rarte."

les Escott, Clantwood."

Manner ihm entgegentraten. Da Beberibge bie Berbunbeten an feiner Seite mußte, rebete er fein Bort, fonbern legte ben Sut ab, beugte ben Cat Moggribge um bie Rnie, fo bag biefer fofort auf ben Ruden gu liegen tam. Bebor ber Barter fich beffen berfah, fagen bie beiben Trager auf feiner Bruft und banden ihn Diner umgutleiben. mit bem bereitgehaltenen Geil.

Stillen gratulierten, einen fo gefähr= lichen Wahnfinnigen bingfest gemocht gu haben.

Ingwischen braufte ber Erpreggug beran, und Beberibge ftieg in einen Bagen erfter Rlaffe, nicht ohne bem und folant und glattrafiert mar, fab Baron, "was machen Gie eigentlich in Stationsverftand für fein liebens- fehr biftinguiert aus. In diefem London? 3ch fürchte, Gie find ein

herr Stationsborftanb", fagte er jum ale prufte ihm ber Reuantommling Schluß, inbem er ben Rauch ber letten Escottschen habanna in Die Luft ben armen Teufel bis morgen hier gu ber Frembe feste fich, rafch entichlof= Ceufger aus. behalten. Bare bas möglich? Gute fen, auf ben leeren Blat. Dit mohl-Racht benn und nochmals iconften flingender Stimme erfuchte er ben fügte ber Baron artig bingu.

Gin Pfiff, und ber Bug feste fich in Bewegung. Behaglich ftredte fich zeichnetem Appetit ben Speifen gu, bie wollen. In einer Stadt voll frember Beveribge auf bie Riffen hin und er in unglaublich furger Beit ver- Leute ober folder Freunde, bie mich blidte lächelnb jum Genfter hinaus. Der Bug hielt nirgends, und es bauerte nicht gar fo lange, bis bie Lichter ber erften Borftabt bon Lonbon fichtbar murben. 3m Borbeis fabren erhafchte Beveribge einen Blid er überdies bereits brei Blafer fraftis auf erleuchtete Labenfenfter, gebrangt bolle Strafen, fahrenbe Omnibuffe; fen hatte, mar fein von Ratur ohnes balb war er wieber mitten im Leben bin liebenswürdiges Temperament innerungen verloren, fort: "Mein brin, und er lachte wie ein entzüdtes ichon etwas warm geworden, fo bag Bater ift einer ber begütertften Rind im Borgeschmad biefes toftlichen er bie feinem Rang wohlanftebende Grundbefiger im Rorden bon Eng-Lebens.

und fchlenberte ohne Bepad, ohne freundlich anlächelte. feften Plan Gufton Road entlang.

fagte er fich, "felbft wenn er - und unwiberftehlicher Liebensmurdigfeit: haft geworben. Ich habe eine flotte nicht ohne zwingenben Brund - "Möchten Gie mir bie Ehre erweisen, Jugend verlebt und mehr Belb gefür mahnfinnig erflart worben ift, eine Flasche Champagner mit mir gu braucht, als mein Bater munichte; 10 muß es nicht ichwer fein, in biefem leeren, mein Berr?" ungeheuren London ein paar Marren au finden, bie ihn mit bem Rötigen blid etwas verblufft, aber ichon im Banberleben geführt, beichlog aber berforgen. Wie ein zweiter Diogenes folgenden fagte er fich, bag ihm bie endlich, nach England gurudgutehren will ich mich mit ber Laterne auf ben englischen Sitten noch fremd und bie und bier eine Bierbe ber menschlichen Meg machen, um einen folden Rar- Ginlabung bes Fremden mahrichein- Gefellichaft zu werben. Bang wie Gie ren au fuchen. - Seut' will ich ein= lich eine allgemein übliche Soflichfeit bin auch ich beute erft bier angetommal eine luftige Racht verbringen", mare, und fo antwortete er benn: men und habe ju meinem Difvergnu-

mich morgen icon." Er lachte laut auf und ichlug ben Ginlabung." Beg nach Solborn ein. Er war "Das Bergnugen ift gang auf meis wie ein Matrofe, der Schiffbruch gefroblich und gludlich wie ein Rind. ner Geite", verfette ber Fremde litten hat und nun auf ein Schiff Die Luft mar flar, bie Lichter brann= lachelnb; bann fügte er bin- martet, bas ihn aus feiner Ginfamten bell, bie Menschenmenge mogte gu: "Irre ich mich in meiner Un- feit entführt." geschäftig auf und nieber, felbft bie nahme, bag ich trot Ihres vorzug-Schutmanner ichienen ihn freundlich lichen Afgents nicht bas Glud habe, ten abreifen? Gie wollen nicht hierangubliden. Er wendete fich weft- einen Landsmann in Ihnen gu begrus bleiben?" warts, und als er an einem Saar- Ben?" ichneibefalon porübertam, ichien er

ribge!" und fraf in ben Laben.

Bweiter Teil.

Baron Rubolf b. Bligenberg faß allein an einem Tifche im Speifefaal bes größten und bornehmften Um fich bor Ralte gu ichugen und Sotels bon Conbon. Er mar ein feine Freunbichaft mit bem Ctations- blübenber junger Mann von echt beutborftanbe gu befestigen, bat er biefen, ichem Inpus, befag großen Untereinen Bbisth mit ihm gu trinten, bet nehmungsgeift und Bigbegierbe, joja in Clantwood gu ben größten Gels wie ein betrachtliches Bermogen und tenheiten gebort hatte. Im Laufe hatte bas heimatliche Schlof in bon funfundbreißig Minuten mar es Babern berlaffen, um bas politische ibm gelungen, nicht nur ein halbes und gefellichaftliche Leben Englands Dubend Whisths in feinen Magen einige Monate gu ftubieren. In ber au beforbern, fonbern auch bas Berg englischen Sprache mobibemanbert, bes Stationsborftanbes zu erobern. verfprach er fich einen vergnügten und Da nur noch fünf Minuten bis jum lebrreichen Aufenthalt in Conbon. Abgang bes Buges fehlten, nahm er Aber obwohl er erft beute morgen berglichen Abichieb von ber Bufett- angetommen war, begann er boch bame und begab fich gur Raffe, um icon eine leife Furcht gu empfinden, ob er nicht etwa in beiben Buntten bauern in Erfahrung gebracht, baß meine Laterne wegfiellen, ich hab' ibn Beldem noch fo ftanbhaften Men- alle biefe Familien ber Sauptftabt ichen mare bei biefem Unblide nicht fern maren, ja, bag fie fich auch nicht aller Mut gefunten? Beveribge men- auf ihren Gutern befanden; zwei Fabete fich einfach zu feinem neuen milien maren auf bem Rontinent, eine laut bingu. Freunde um und fage: "Da febe ich an ber Gee, um fich bom Dumps eben auf bem gegenüberliegenben zu erholen, bie vierte befand fich auf

ich bitte Sie, Berr Stationsborftand, fich anfangen follte, und fo fchlen= Borurteile. mir freundlichft zwei ftarte Trager berte er benn bei Ginbruch ber Dunau perichaffen, benn ber Menich ift telbeit auf bie Strage binaus, in fabren fubren ibr Bappen feit gweiungemein fraftig und geschidt. Sier ber leifen hoffnung, irgenbein Aben- bunbert Generationen; funfundgivan-Dit biefen Borten gog er eine Bis bergeffenen Befannten aus ber Beit nes allgu flotten Lebens gestorben, fitentarte aus bet Brufttafche berbor, feiner biplomatifchen Rarriere gu fto= und nicht einmal die allerboshafteften auf ber ber Rame ftanb: "Dr. Char- Ben. Die Stragen waren gebrangt Menichen haben uns Berfianb guge-Moggribge hatte ingwischen prus nur bie geringste Rotig von ihm, nicht für ben Inpus unferes Befenbe Blide umbergeworfen; ba er= Mannlein und Weiblein gingen ichlechts gelten, aber bafur tonnen blidte er auf bem anberen Bahnfteige ichweigenb, unentwegt ihren gebeim- meine Borfahren abfolut nichts." eine hohe, ichlante, in einen Belg ges nisvollen Bielen gu. Das Raberges fleibete Geftalt. Ohne fich's lange raufch und Pferbegetrappel, bie gelgu überlegen, fprang er auf ben lenben Rufe ber Omnibustonbutteure fie taum, bie legten hatte er gar nicht Schienenstrang und fletterte auf ber und Beitungsjungen bereinigten fich anberen Seite empor, als ber Stas Bu einem fo larmenben Durcheinans tionsborftand und zwei hanbfefte ber, bag ber Baron gang verwirrt er höflich. "Das ift aber eine febr war. Rachbem er fich viermal verirrt hatte und jebesmal bon einem freundlichen Wachmann wieber auf ben rechten Weg geleitet worben mar, Ropf und faßte mit einem ploglichen arbeitete er fich mubfam gu feinem Sotel gurud; bort verbrachte er bie blutigen Menfchen eigen fein fonnte. Reit, indem er bas Rommen und Be- Mis bas Deffert tam und er eine neue ben ber andere hotelbewohner be- Flafche Rotwein entfortt hatte, tonnte trachtete, bis es Beit mar, fich gum er feine Reugierbe, Raberes über Bun-

3mei Minuten fpater faß Mogg= ner einfamen Mablgeit nieder. Der Freunde ungefragt eine gange Menge ribge gefeffelt im Bartefaal und re- vergolbete, getafelte Speifefaal wim- vermifchter Radrichten über Banerns bete auf bas beluftigte Bublitum mit melte bon Gaften und Rellnern, aber Land und Leute, über bie Geschichte begreiflicher Aufregung ein, Die je= es mar nicht ein einziges befanntes und die Gewohnheiten berer b. Blit-Geficht unter allen. Er hatte gerabe genberg, über feine Berfon, Ergieljung Bahnbeamten bon Afhbitch fich im ein Gericht Lachs verzehrt, als fein und Bermandtichaft, ja fogar über Blid auf einen herrn fiel, ber ziemlich ben Beift, ber in feinem Coloffe felbfibewußt in bie Mitte bes Caales umging, gum beften gegeben, mahrenb trat und fich umblidte, als fuchte er bie Bertraulichteit Bunters fich auf er einen Befannten ober einen paffen- feine Ramensnennung beichräntte. ben Tifch. Der Frembe, ber groß

wurdiges Entgegentommen gu banten. Moment ftreifte fein Blid ben Baron, 3d mare Ihnen fehr verbunden, ber ploglich bie Empfindung hatte,

herz und Rieren. Rellner, ihm bie Beintarte gu bringen Rotweins hinter die Binbe gegof= bidte Bunter verftandnisvoll an.

In Gufton Station ftieg er aus und den biftinguierten Fremden Ateften Gefchlechter bes Lanbes. 3ch

"Für einen gescheiten Menschen", bas gewinnenbste und fragte ihn mit mein Erbrecht ift leiber etwas zweifel-

befchloß er; "vielleicht "haben" fie "Ja, mit Bergnügen, mein herr, ich gen erfahren, bag meine Familie für bante Ihnen für bie liebenswürdige ber gangen Winter nach Meghpten ge-

"Gie haben recht", antwortete ber ich" hierbleiben wollen? 3ch habe eine plogliche Gingebung ju haben. Baron; "ich bin ein Deutscher. 3ch Dit leifem Bebauern ftrich er fich bin nach England getommen, um mich über ben Bart, brehte er ben lans gu unterhalten und etwas gu lernen. gen, feibenweichen Schnurrbart; bann Aber die Leute, an bie ich empfohlen rief er aus: "Exit. Francis Bebes bin, find abwefend ban Condon. id

oin alfo gang vereinfamt und freue machen, mein herr."

Der Ctopfel tnallte, und ber ichwantend gemacht bat." Champagner perlte im Glafe. Der Fremde exhob es und fagte: "Brofit!" "Brofit!" wieberholte ber Baron enthufiaftifch. "Gie berfteben alfo auch babei," gestand Bunter.

Deutsch, mein Berr?" "Ich muft gefteben, bag ich mich im

Englischen ficherer fühle."

"Mit Bergnugen", berfette der Saufe gu finden, und ... Frembe; "auch ich bin allein und

lernt zu haben." "Gie fennen London?" fragte ber

"3ch habs einmal fo gut gefannt

wie meine Tafche." "Ich tenne es gar nicht, bin erft heute bier angetommen", fagte ber

"3ch bin gern bereit, ben Cicerone bringen?" gu machen," erhob fich der Frembe, "wenn Gie einmal nichts Befferes gu

tun haben." Und im ftillen fagte er fich, mah- fagen, Bunter: 3ch babe foeben eine rend ein Musdrud tieffter Bufrieden= beit in fein Geficht trat: "3ch tann

gefunben." Ihrem Ramen gu fragen?" fügte er Bunter ftieg.

"Francis Bunter, herr Baron." Sind Sie auch von Abel?" fragte ber Baron etwas nervos, benn er Bligenberg mußte nicht, mas er mit batte in biefem Puntte unbefiegbare

"Gewiß, herr Baron. Meine Botteuer ju erleben ober auf einen halb: | gig Progent von ihnen find infolge eis

> Die erften Worte befriedigten gwar ben Baron hinlänglich, aber er hatte perftanden.

> "Bmeihundert Generationen?" fragte

alte Familie!" Doch balb machte er fich teine Gorgen mehr um ben Stammbaum feines Rachbars; er war fest überzeugt, daß ein fo gewinnendes Befen nur blauter gu erfahren, taum mehr beherr-Gegen acht Uhr feste er fich zu feis fchen; boch hatte er bem neuen

> "Mein lieber Bunter", fagte ber Bugbogel, ober bleiben Gie langere Reit bier ?"

Bunter fnadte fich mit bem ernfteften Geficht ber Welt eine Rug auf, Der Tifch, an dem der Baron faß, bann blidte er nachbentlich gur Bimblies, "wenn Gie bie Gute hatten, war fur zwei Berfonen gebedt, und merbede empor und ftieg einen tiefen

"3ch hoffe, ich bin nicht inbiefret"

"Mein lieber Baron", erwiberte gen, bann mendete er fich mit ausge= Bunter, "fragen Gie nur, mas Gie gehrte. Der Baron, ber in biefem gang vergeffen haben, ichente ich Buntt auch etwas leiften tonnte, be- Ihnen mit Bergnugen mein Bertrachtete feinen Rachbar mit mohle trauen. Es ift bie alte Beidichte wollend = billigenben Bliden und fam bon jugenblicher Torbeit und fpater fich nicht mehr fo berlaffen bor. Da Reue, bie ich Ihnen gu ergahlen babe.

Der Baron leerte fein Glas und

Bunter fuhr, wie in traurigen Er-Burudhaltung in ben Wind folig land und bas Dberhaupt eines ber war fein altefter Cohn und Erbe; Diefer ermiberte das Lächeln auf fein altefter Cobn bin ich noch, aber murbe ich benn ins Ausland geschicht. Der Baron mar im erften Mugen= Ceche Jahre lang habe ich nun ein gangen ift. 3ch tomme mir alfo bor

"Wie, Gie wollen auch nach Meghp=

"Mein lieber Baron, warum follte

meder Freunde noch ..." Er fcmieg.

"3ch verfichere Gie, lieber Baron, mich febr. 3bre Befonntichaft ju bog biefre angenehme Bufammentref fen mich in meinem Entichlug bereits

> "Ich ja, mein guter Bunter, bleiben Gie!" rief ber Baron berglich aus. "Leiber ift nur eine Schwierigteit

"Darf ich fragen, welche?" "Wenn ich bie Wahrh.it fagen foll, berfette Bunter mit offenbarem "Ich, das ift gut, ich brauche Biderstreben, "in meiner Raffe Uebung, wir wollen also Englisch herrscht Ebbe. 3ch habe so ficher barauf gerechnet, meinen Bater gu

Der Baron ichien einen Ginfall gu ichate mich gludlich, Gie tennen ges haben, gogerte aber, ihn Bunter mit-

> "Wollen wir eine Zigarre rauchen?" fragte Bunter. "Rellner", rief ber Baron, "bringen

Gie uns von ben beften Birarren, Die Gie haben, und zwei Gdmarge." "Rehmen Gie einen Litor, Baron?"

"Uch ja. Und was foll er Ihnen "Einen Whistn."

"Rellner, give! Whistys!" "Und nun will ich Ihnen etwas

ausgezeichnete 3bee gehabt." Baron Rubolf v. Bligenberg hatte ein gutes Berg; bagu tam, bag er fich mutterfeelenallein befand in ber Rie-Darf ich mir erlauben, Gie nach fenftabt, als er auf ben impatbifchen

> Er begann alfo mit liebenswürdigfter Freundlichteit: "Ich habe feine Freunde hier, bie Liute, an bie ich Empfehlungen mitbrachte, find alle abmefend. Geld hab' ich genug, und ich brauche einen Cicerone. Gie haben wenig Gelb und ebenfalls feine Freunde, und Gie fonnen meinen Cicerone machen. Darf ich bafür bas Unerbieten ftellen, eine Gumme Belbes vorzustreden?" "Mein lieber Baron!"

Mein guter Bunter, ce ift mein voll, aber tein Menich nahm auch ftanben. 3ch felbit tann vielleicht Ernft, ich verfichere Gie! Warum auch nicht? Gie find ein Gentle

> "Gie find viel zu giltig, Baron." "Dann bin ichs gegen mich felbft. 3ch bebarf eines Guhrers eines Freundes, es ift ja nur eine Unleihe bie ich Ihnen anbiete. Laffen Gie alle Bebenten fahren; wenn 3hr Bater gurudtehrt, tonnen Gie mir ja das Gelb wiebergeben, wenn Gie mollen."

"Was foll ich auf Ihr gütiges Unerbieten fagen, lieber Baron?" ermis berte Bunter, wie wenn er fich gegen feinen Willen hatte gu etwas überreben laffen. "Ich gestebe gern, bag es mir nicht fo leicht fallen burfte, wieber Gelb in meinen Beutel gu triegen, wenn Gie alfo meine Befellfchaft munichen, wenn . .

"Es ift alfo abgemacht?" rief ber

"Benn Gie barauf befiehen ..." "Jawohl, ich beftehe barauf! Rellner, noch gwei Lifore! Bir muffen

unfern Sandel begießen, Bunter!" Gie tranten einander berglich gu und plauderten von biefem Mugenblid an miteinanber, als maren fie alte Freunde. Der Baron war höchlich gufrieben mit fich, und Bunter ichien bem glüdlichen Bufall nicht weniger dantbar gu fein. Gine halbe Stunbe

berging wie im Fluge. Ploglich fclug ber Baron por: Laffen Gie uns boch gleich heute anfangen, Bunter; ich brenne barauf, Lonbon tennen gu lerne..."

"Bogu batten Gie Luft, Baron? Für ein Theater ift es leiber ichon etwas ju fpat, mas meinen Gie gu einem Tingeltangel?"

"Die haben wir auch 3" Saufe, finb riefig intereffant, aber ich mochte für ben erften Abend etwas Ruhigeres, Coliberes borgieben. Geboren Gie nicht irgendeinem Rlub an, Bunter?" Bunter überlegte einen Mugenblid,

dann überflog ein eigentumliches Lächeln fein Geficht. "Gewiß, Baron, das ift eine ausgezeichnete 3dee", ftimmte er bei, "mir

ift fie nur nicht eingefallen, weil ich ichon fo lange nicht in meinem Alub gemefen bin. Rommen Gie!" Gie gogen ihre Binterrode an -Bunter batte einen prachtigen Belg -, ber Portier pfiff einen Sanfom

berbei, und ber Ruticher erhielt ben Befehl, jum Regents Club in Ball Mall zu fahren. Der Baron fannte biefen Rlub bom Borenfagen als ben pornehmften bon London, und die gute Meinung, die er bon Bunter hatte, ftieg noch um ein beträchtliches.

Die Stabt mad,le bem Baron nun, ba er ein gutes Diner verzehrt und einen Freund an feiner Gette batte, einen gang andern Ginbrud als bots bin; ihm ichien es, als wurden alle Leute lachen und frohlich plaubern, und er felbft tonnte nicht ftill bafigen.

"3ch tenne ben Regents Club bem Ramen nach", fagte er gu Bunter. "Es ift einer ber beften, nicht mabr?" "Der allerbefte, Baron."

"Gind bie Mitglieder alle abelig?" "Einige tragen bas Abelspatent noch in ihrer Lafche herum."

Der Baron berftanb gmar biefe Etflarung nicht geng, aber fie gemahrte ihm boch folche Befriedigung, bag er ermiberte: "Co? Es murbe mich febr intereffieren, ein foldes gu feben."

Mis fie bas Rlubgebaube betraten, ftarrte ber Portier fie neugierig an; ja, er machte fogar eine Bewegung, als wolle er auf fie zugehen, und fie "Der Bebante, Ihre Gefellichaft fo anfprechen. Aber Bunter, ber ihm balb gu berlieren, betrübt mich," fagte boflich einen guten Abend wunfchte, foritt rafd auf. einen ber Rleiber-

rechen gu, ble fich im Borfaal befanben. Gin junger Mann hatte eben feinen Sut bort aufgehängt und war damit beidäftigt, feinen Rod abgulegen. Schnell wie ber Blit hatte Bunter ben Sut in bie Band genommen, einen Blid auf ben namen barin getan und ihn wieder hingehangt, ohne daß ber junge Mann etwas bas bon bemertt batte. Im nachften Doment ftredte Bunter bie Sand aus und begrüßte ben Fremden berglich.

"Guten Abend, Tranfome", fagte er, "wie gehts?" Und ohne von bem überrafchten Musbrud im Beficht bes andern bie geringfte Rotig gu nehmen, fubr er mit einem Blid auf benBaron fort: "Erlauben Gie, daß ich Ihnen ben Baron Bligenberg porftelle -Mifter Tranfome. Der Baron ift eben erft nach England gefommen, und ich hielt es für bas befte, ihn guerft bier einzuführen. Aber geben wir ins Rauchzimmer."

Rach einigen Minuten waren fie im besten Einvernehmen; wohl trug ber junge Tranfome anfangs eine gewiffe Befturgung, bie faft an Schen grengte, gur Chau, aber bie verichwand bald angefichts ber Berglichfeit bes Barons und ber gewinnenben Liebenswürdig= feit Bunters.

Sie maren in ein Gefprach über ben regierenben Fürften in der Beimat bes Barons vertieft, von beffen aufgeflärter Bolitit ber Baren in pergeiblichem Stolze ichwarmte, als gwei altere herren eintraten.

"Wer find bie beiben?" fragte Bunter ben jungen Tranfome leife. "Ich tenne sie natürlich fehr gut, aber ich habe immer ein fo ichlechtes Bebachtnis für Namen gehabt."

"Lord Fabrigas und General Mc Dermott", antwortete Tranfome. Cofort erhob fich Bunter und begrugte bie beiben herren.

"Guten Abend, Lord Fabrigas" fagte er, "guten Abend, herr General Gie tommen gerabe gurecht, um mit Baron Rubolf Bligenberg befannt gu werben, ben Gie dem Ramen nach wohl icon tennen burften."

Der Baron erhob fich und machte eine Berbeugung, aber es wollte ihn bebuinten, bag die alten herren fehr fteif und gezwungen breinschauten. Bunter aber fuhr fogleich fort

"Wir find eben im Begriffe, ein Rauchtongert abguhalten. Cie beginnen, Baron?"

"3ch fann teine englischen Lieder fingen," lehnte ber Baron ab; "aber ich murbe fehr gern welche horen." "Dann muffen Gie wenigstens ben Refrain mitfingen, Baron."

"Gewiß, Bunter, mit Bergnügen." Bunter raufperte fich und ftimmte haftig ein Lied an, als er bemertte, bag ber General eben etwas fagen wollie, und fo geichah es gum erftenmal in ben Unnalen ber langen und ruhmreichen Geschichte bes Rauchzimmers bom Regents Club, bag bort ein Tingestangel . Couplet gesungen | L. D. Smith D. C.

Der Boron wiederholte die Golugftropbe.

"Ich weiß leiber feine mehr," fagte Bunter; "Gerr General - viels leicht Gie?"

"Ber gum Benter Gie auch immer fein mogen - ich weiß es nicht -" berfette ber General, ber mit purpurrotem Geficht und wie perfteinert bem Befang zugehört hatte, "aber bas eine fann ich Ihnen fagen, febr lange merden Gie nicht mehr Mitglied biefes Rlubs fein, wenn Gie fich noch einmal unterfteben, in einem folden Buftande hierher gu tommen!"

"Bardon, Berr General," entgegnete Bunter mit bollenbeter Artig= feit, "ich habe gang bergeffen, bag ein fo maggebenber Rrititer ber Tingels tangel-Leiftungen mir gubort. Ents ichulbigen Gie gutigft meinen arms feligen Bortrag.

Er fügte ein höfliches "Gute Racht!" hingu, ergriff ben Baron beim Urm und ging mit ibm binaus. Rafc nabm er Belg und Sut, tatichte alle Bhlinderhute nieber, die in feis nem Bereich maren, ergriff eine Mftentafche, fcbleuberte fie mit einem freundlichen "Gute Racht!" bem Bortier an ben Ropf und entfernte fich. Gine Minute fpater fagen fie in eis nem Sanfom und fuhren nach Sau-

ber Baron langfam: "3ch hab' nicht recht verftanden, Bunter, mas . .

"Dein lieber Baron," ertlärte ibm fein Freund in heiterem Ion, "folche Cherge find in unfern Rlubs an ein Teil unferes nationalen Lebens, und ich bachte mir, Gie mußten auch bas fennen Ternen."

Der Baron fagte nichts, aber es begann ihm flar gu werben, bag er fich in einem fremden Lande befand. III.

"Na, Bunter, was machen wir benn beute?" fragte ber Baron feis nen Freund.

Bunter, ber behaglich feinen Raffee fchlürfte, erwiderte lächelnd: "Bogu batten Gie benn Luft, Baron?"

Gie befanden fich im Galon bes Barons und beenbeten eben bas Frühftud, bas eine Berühmtheit biefes Sotels mar. Mus ben Genftern blidte man auf ben hellen Strom binaus, man fah die tahlen Baume bes Embantment, eine Reibe Barten, bie bon ber Flut ans Ufer getrieben wurben, bie Bolfen, die über

(Fortfepung folgt auf Cette 7



### Aft es schwierig, etwas Paffendes für Gie gu finden?

Rein, burchaus nicht, merben Gie lagen, nachbem Ete in ben Spiegel geichaut haben und faben, wie nett Gie in einem unferer gut gefchneis berten und artiftifch gemachten Unjuge ausfeben. :: :: ::

Rommt fammtlich berein, eingeln ober in Schaaren. :: :: ::

Rlein und Groß, Mager ober Gett, \_idließt Gud ber Brogeffion an, melde nach bem ,, Geichaft ber guten Schneiber" fich bewegt.

## Flagler & Frye

108 nordl. Locuft Strage. Grand Beland, Rebr.

#### CEDDES & CO. Beidenbeffatter,

315-217 Be" Dritte Etrage. Telephone Lag ober Nacht, 216 5901 Brivate Minbulana.

J. A. Livingston, Begr. Direttor.

# Dr. H. B. Boyden

Mrgt und Wundargt oberhalb Baumann's Apothefe Tel. Office 1510 Wohnung 1537

# Shiropraftor

36 gebrauche feine Drogen, beile ohne dirurgiiche Gingriff und ohne Offeopothie.

Bimmer Ro. 7, Dolan Gebaube. Grand 3sland, Rebr.



Scientific American. handsomely illustrated weekly. Largest cir-ulation of any scientific journal. Terms, \$3 a ear: four months, \$1. Bold by all newsdealers.

MUNN & CO. 361 Broadway. New York

## Für die Ruche.

Bobnenfuppe mit Comeis Rach einer langeren Baufe fagte nefleifch. 1 Bfund weiße Bohnen merben über Racht in taltes Baffer gelegt. Morgens gießt man bas Baffer ab, fest bie Bohnen mit neuem falten Waffer auf, gibt eine Mefferfpige boppelttohlenfaures Ras ber Tagesorbnung, fie find fogufagen tron bagu, läßt bie Bohnen gum Rochen tommen unb 10 Minuten to= den, gießt bas Baffer burch ein Gieb ab, füllt neues heißes Waffer barauf, fo viel, bag es etwas über ben Bohnen fteht, und legt ein Stud Schweinefleisch bagu (Schweinebauch, Ramm, Botelfleifch ober roben Schinten, Botelfleifch ober Cointen muß ein paar Stunden in faltem Baffer gelegen haben). Alles muß über gleichmäßigem, gelinbem Feuer weich tochen, worauf bas Fleifch berausgenommen wird und man bie Bohnen entweber burch ein Gieb rührt, bamit bie Sulfen gurudbleiben, ober auch gang läßt. Rach Belieben tann man mit etwas Majoran und Thymian würgen. Dann bertocht man bie Suppe mit etwas in Butter gar gebunftetem Mehl, fcmedt nach Galg ab, gibt Beterfilie und bas gerichnittene Fleisch, sowie in Stude ger-Ponittene, für fich allein in Galgmaffer getochte Rartoffeln bagu.